

Überraschung: Moslem als Gottschalk-Nachfolger



Die Diskussion um die Nachfolge von Thomas Gottschalk als Moderator von „Wetten, dass..?“ hat eine überraschende Wendung genommen. Das ZDF kündigte heute im Vorfeld der letzten von Gottschalk moderierten Sendung an, die vakante Moderatoren-Position für Deutschlands populärste Familien-Show mit einem Moslem zu besetzen.

(Von Smiley)

„Spiel, Spaß und insbesondere der erfrischende, tiefgründige Humor sind Markenzeichen des Islam und nicht nur untrennbar mit dem muslimischen Kulturkreis verbunden, sondern bereichern die Unterhaltungs-Branche in Deutschland seit vielen Jahren auf höchstem Niveau“, erklärte ein ZDF-Sprecher gegenüber der *Frankfurter Rundschau*.

Die *Süddeutsche Zeitung* zitierte den ZDF-Sprecher mit den Worten: „Die muslimische Lebensfreude, die geradezu sprichwörtliche Leichtigkeit des Seins und die Befähigung, nicht nur andere, sondern auch sich selbst mit sanftem Spott, feiner Ironie und umwerfender Komik auf den Arm zu nehmen, prädestinieren einen Vertreter der Muslime geradezu für eine Nachfolge von Thomas Gottschalk.“

Beobachter vermuten, dass das ZDF mit der jüngsten Entscheidung nicht zuletzt auf wachsende Zuschaueranteile der explodierenden muslimischen Bevölkerungsgruppe setzt.

Dem Vernehmen nach plant das ZDF im Zuge der Neukonzeption von „Wetten, dass..?“ zugleich Kooperationsabkommen mit diversen arabischen und türkischen TV-Shows, die mit der Philosophie und den Ansprüchen von „Wetten, dass..?“ kompatibel sind.

Gedacht ist offenbar unter anderem an eine Kooperation mit der beliebten tunesischen Fernsehsendung „Humor im Islam“, die monatlich für die Dauer von zehn Minuten – allerdings unterbrochen von zahlreichen Werbespots – auf Sendung geht, sowie an eine Kooperation mit der libyschen Fernsehshow „Die lachende Burka“.

Darüberhinaus ist eine Zusammenarbeit mit der türkischen Familien-Show „Was lachst Du, Alter?“ in Vorbereitung.

Die abschließende Entscheidung, welcher Moslem die Nachfolge von Thomas Gottschalk antritt, steht noch aus und ist zur Zeit Gegenstand von Beratungen mit dem Zentralrat der Muslime.

Zum engeren Kreis der Kandidaten für die Nachfolge Gottschalks zählen dem Vernehmen nach Komiker wie Pierre Vogel, Bajrambejamin Idriz und Aiman Mazyek, denen es regelmäßig gelingt, die Menschen in Deutschland zum Aufheulen zu bringen.

Sympathisanten der Islamisierungs-Szene in Deutschland oder sogenannten assoziierten Moslems, wie zum Beispiel dem unfreiwilligen Komiker Jörg Lau (DIE ZEIT), Sebastian Edathy (islamischer Flügel der SPD) oder dem Münchner SPD-Oberbürgermeister Christian Ude werden hingegen nur noch geringe Chancen für die Gottschalk-Nachfolge eingeräumt.

Ude erklärte auf Anfrage der Redaktion, er konzentriere „alle seine Kräfte weiterhin darauf, gegen den Willen der Bevölkerung das Münchner Projekt ZIE-M, das größte Zentrum und Symbol für die Islamisierung Deutschlands und Europas, zu

realisieren“.

Im Zuge der strategischen Neuausrichtung und Islamisierung von „Wetten, dass..?“ sollen zugleich diverse Mitläufer der pro-islamischen und linksextremen Szene in den umfangreichen Mitarbeiter-Stab der Show aufgenommen werden.

Als Kulissenschieber der künftigen „Wetten, dass..?“-Show ist der Berliner Dirk Stegemann vorgesehen. Bedenken des ZDF-Betriebsrates, Stegemann sei mit dieser Aufgabe „eindeutig überfordert“, wies das ZDF mit den Worten eines asiatischen Weisen zurück: „Jeder Mensch kann vom dümmsten Kinde etwas lernen“.

Auch der linksextreme, pro-islamische Fotografie-Amateur Tobias Betzler, der vom Münchner Ordnungsamt wiederholt wegen aggressiven Fotografierens in der Öffentlichkeit verwarnt wurde, wird eine „tragende“ Rolle in der ZDF-Show übernehmen: Er soll als Kabel-Träger für eines der zahlreichen Kamerateams fungieren.

Die Bundesregierung, Vertreter aller im Bundestag vertretenen Parteien und die Mainstream-Medien begrüßten einhellig die „völlig unabhängig getroffene Entscheidung“ des ZDF. DER SPIEGEL titelte in der aktuellen Print-Ausgabe: „Wetten dass wird getürkt“. Die Frankfurter Rundschau stellte ihren Leitartikel unter das Motto: „Zuckerfest beim ZDF“.

Die erste „Wetten, dass..?“-Show unter muslimischer Leitung soll Anfang 2012 aus Berlin-Neukölln ausgestrahlt werden und steht unter dem Motto „Kopftuch für Alle“. Die Schirmherrschaft für die Sendung übernimmt die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, Maria Böhmer.

Für die „Wetten, dass..?“-Show Anfang 2012 sind zahlreiche Highlights mit internationalen Stars geplant. Udo Jürgens wird seinen Welt-Hit „5 Minuten vor zwölf“ vortragen, die österreichische Austropop-Band STS präsentiert „I wü wiada hoam nach Istanbul“ und der Hamas-Chor aus Gaza-Stadt wird

Elton Johns berühmten Song „Rocket Man“ intonieren und für Bomben-Stimmung sorgen.

Weitere Gaststars sind Claudia Roth (DIE GRÜNEN), die die Moderation des lustigen Prominenten-Ratespiels „Wer steckt unter der Burka?“ übernimmt, Daniel Craig alias 007, der den neuen James Bond-Thriller „Die Boten des Todes“ vorstellt und ein gewisser Fritz Müller, der kürzlich die Piraten-Partei verlassen und die neue Barbaren-Partei gegründet hat.

Das Fernsehballlet von Saudi-Arabien wird das Programm mit dem Klassiker „Die Zuckerpuppe aus der Bauchtanztruppe“ abrunden.

Im Zuge der Vorbereitungen auf die großangelegte erste muslimische „Wetten dass..?“ Show unterlief der *Berliner Zeitung*, die zur pro-islamischen *DuMont*-Gruppe gehört, ein peinlicher Irrtum. Die Zeitung hatte im Vorgriff auf die Show rund 350.000 Kopftücher mit der Beschriftung „Wetten, dass die Türken kommen?“ in Auftrag gegeben, die kostenlos in Berlin verteilt werden sollten. Aufgrund eines unerklärlichen Missverständnisses – verdächtigt wird der Geheimdienst der PKK – trugen die ausgelieferten Kopftücher stattdessen die Aufschrift: „Türken raus aus Istanbul“. Die gesamte Produktionsserie wurde zwischenzeitlich eingestampft.

Für unsere Leser hier abschließend ein Online-Voting zum Thema, das uns freundlicherweise von Radio Eriwan zur Verfügung gestellt wurde:

Frage: Gehört der Islam zu Deutschland?

Wählen Sie eine der folgenden Antworten:

A: Schreck lass nach!

B: Oh Gott, womit hab ich das verdient!

C: Nur über meine Leiche!

Unter allen Teilnehmern verlosen wir drei All-inclusive-Urlaube für zwei Personen in einem muslimischen Land Ihrer Wahl:

Dritter Preis: Sechs Wochen Hotelaufenthalt

Zweiter Preis: Drei Wochen Hotelaufenthalt

Erster Preis: Eine Woche Hotelaufenthalt.